



Pressemitteilung

der EU-Drogenbeobachtungstelle in Lissabon

IN KÜRZE ERHÄLTlich: ERSTER LEITFADEN DER EMCDDA ZU MAßNAHMEN IN BEZUG AUF DROGEN

Neuer europäischer Leitfaden zu gesundheits- und sozialpolitischen Maßnahmen im Umgang mit Drogenproblemen

(25.9.2017, LISSABON) Gesundheits- und sozialpolitische Maßnahmen im Umgang mit Drogenproblemen in Europa werden Gegenstand eines neuen Leitfadens der **EMCDDA** sein, der am 24. Oktober am Rande der **Lisbon Addictions 2017** ⁽¹⁾ veröffentlicht wird.

Health and social responses to drug problems: a European guide (Gesundheits- und sozialpolitische Maßnahmen im Umgang mit Drogenproblemen: ein europäischer Leitfaden) bietet einen Überblick über Maßnahmen, die ergriffen werden, um die negativen Auswirkungen des illegalen Drogenphänomens zu bekämpfen. Der Leitfaden dient auch als Zugang zu einem breiten Angebot an Online-Ressourcen, einschließlich Links zu empirischen Befunden und Tools.

Der Leitfaden soll allen, die an der Bekämpfung von Drogenproblemen beteiligt sind, helfen, neue Programme zu entwickeln und bestehende Angebote zu verbessern. Er ist als Referenzdokument einsetzbar und enthält viele Zusammenfassungen. Wesentliche Informationen, Beispiele für bewährte Praktiken („best practice“) und Implikationen für Politik und Praxis werden hervorgehoben, um das Lesen möglichst nutzerfreundlich zu gestalten.

Der Leitfaden beleuchtet das Thema von verschiedenen Seiten und beschreibt unter anderem Maßnahmen für:

- Probleme im Zusammenhang mit verschiedenen **Arten von Drogen und Konsummustern**;
- die Bedürfnisse verschiedener **Gruppen** (z. B. Frauen, junge Menschen, Asylbewerber);
- Probleme in verschiedenen **Settings** (z. B. Haftanstalten, Festivals, Schulen, Arbeitsplatz).

Das Dokument gibt einen Rahmen für die Entwicklung neuer Maßnahmen vor und zeigt Möglichkeiten auf, wie solche Maßnahmen erfolgreich eingeführt und umgesetzt werden können (z. B. durch die Nutzung empirischer Befunde und Qualitätsstandards). Es soll als wertvolle Ressource sowohl für diejenigen dienen, die Drogenprobleme auf Ebene der gesundheitsbehördlichen Planung (kommunal und national) angehen, als auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in direktem Kontakt mit Drogenkonsumierenden.

Die Veröffentlichung stützt sich auf Informationen aus 30 Ländern (28 EU-Staaten, Türkei und Norwegen) und wird auf Englisch als Druckfassung sowie in den Formaten PDF und EPUB erhältlich sein.

Details zur Veröffentlichung

Datum: 24. Oktober 2017

Uhrzeit: Der Leitfaden wird um 11.00 Uhr Mitteleuropäischer Zeit/MEZ (10.00 Westeuropäischer Zeit/WEZ, Lissabon) online veröffentlicht.

Weitere Informationen: www.emcdda.europa.eu/responses-guide

⁽¹⁾ Zweite europäische Konferenz zu Suchtverhalten und -abhängigkeiten www.lisbonaddictions.eu